

Bruneck, 17.4.11, Apg.1:4-8 Von Gottes Geist bewegt

Einleitung

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen.

Der auf Euch kommen wird.

Filmclip: 2 Szenen mit verfahrenen Beziehungen mit der überraschenden Wende, doch wieder aufeinanderzuzugehen. Gottes Geist führt aufeinander zu, stiftet Versöhnung. *Text*

Begeisterung über Gott

Aussagen, die auf den ersten Blick nicht zum heutigen Palmsonntag passen. Auf den zweiten Blick schon, und zwar als Kontrastprogramm. Wie wäre es geworden, wenn die Menschen schon am Palmsonntag die Kraft des Heiligen Geistes empfangen hätten? Palmsonntag - die Menschen sind begeistert von Jesus und bereiten Ihm einen stürmischen Empfang. Zu Recht, denn Jesus ist der von Gott versprochen Messias, in dem sich alle Zusagen Gottes aus dem AT erfüllen, und der nie Unrecht getan hat.

Leider hält sich die Begeisterung für Jesus nicht lange. Aus dem Hosianna wird "Kreuzige Ihn!" Ohne Kraft des Heiligen Geistes gründet ihre Begeisterung nicht tief in der *Erkenntnis* Jesu. Sie sehen in Jesus einen Volkshelden, der ihre triumphale Erwartungen letztlich nicht erfüllt.

Einige Wochen später, nach Pfingsten, müssen sie von Petrus hören, dass sie Jesus falsch eingeschätzt haben. Petrus sagt ihnen unverblümt: "Seht ein, dass ihr euch geirrt habt und kehrt um!"

Christi Himmelfahrt

Versetzen wir uns in die Lage des Predigttextes: die Jünger, die mit Jesus 3 Jahre lang gegangen sind, müssen sich von Ihm verabschieden. Sie haben im wahrsten Sinn des Wortes das "Nachsehen". Jesus kehrt zurück in den Himmel. Er setzt sich zu Rechten des Vaters. Sie bleiben zurück auf der Erde, mit Problemen, dem grauen Alltag. Verständlich, dass sie fragen: "Wann wird das Reich Gottes aufgerichtet?"

Gottes Reich

Könnte es sein, dass die Jünger gerne Gottes Reich baldmöglichst frei Haus geliefert haben möchten? Es möge vom Himmel herabkommen, mit großer Macht und allen starken Engeln. Dann wird alles gut. Gerechte Zustände in der Welt, Frieden und Heil unter den Menschen.

Jesu Antwort ist für sie herausfordernd. "Die Kraft des Heiligen Geistes wird auf euch kommen", sagt Er. "Gottes Reich hat mit euch zu tun. Gottes Willen und Einfluß breitet sich aus, wenn ihr die Kraft von Gottes Geist anwendet." Er hat es ihnen beim letzten Abendmahl schon angedeutet, wie wir in der Lesung gehört haben.

Gott bei der Arbeit zusehen

Jesus sagt: "Ihr werdet meine Zeugen sein." Das ist keine Aufforderung, sondern eine Zusage. Daher trifft es auf Christen aller Zeiten zu. Sie leben entweder über-"zeugend" für Jesus oder leider nicht. Christen werden mit Christus in Verbindung gebracht. Die Tätigkeit von Zeugen beschränkt sich auf aufmerksames Zugucken. Überzeugend wird es, wenn wir Gott bei der Arbeit zuschauen.

Diese Aussage ist zugegebenerweise mißverständlich. Gott ist kein Unterhalter, dem wir - wie im TV - unbeteiligt zusehen. Die Zeugen, von denen Jesus hier spricht, sind "Märtyrer". Das kennen wir als Fremdwort und wissen: diese Personen sind voll daran beteiligt, was um sie herum und mit ihnen passiert. Glaubende bekommen mit, was Gott tut, wenn sie sich ganz und gar darauf einlassen. Wenn sie sich darauf verlassen, dass stimmt, was der Herr sagt.

Zuschauen, wie Gott bei der Arbeit ist, bedeutet also genau: wie Er mit mir und an mir arbeitet. Wir bekommen was zu sehen, wenn wir bitten: "Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden." Und wenn wir dann Gebetserhörungen erwarten.

Gottes Wort

Die Jünger verlassen sich darauf, was Jesus sagt, und erleben, dass alles genauso eintritt. Zu Pfingsten erfüllt sie Gottes Geist. Die "christliche Gemeinde" entsteht - Verkörperung Christi auf Erden. Mit Gottes Geist erfüllt setzen sie sich in Bewegung. Schritt für Schritt: zuerst in Jerusalem. Danach tastend und vorsichtig, teilweise durchaus auch unfreiwillig, zur Nachbarregion Samaria und immer weiter, bis an das Ende der damals bekannten Welt. Die Apg berichtet über Erfolge und Probleme, in 28 Kapiteln.

"Losgehen - Apg in Bruneck erleben"

Gottes Wort ist zuverlässig. Die Christen verlassen sich von Anfang an darauf (K.2:42). Je stärker, desto deutlicher erfahren sie die Wirkung des Wortes.

Lasst auch uns erleben, was in der Apg steht. Das bibl. Buch "Apg" ist abgeschlossen. Aber der Gedanke, die Bewegung darin, geht weiter. Deswegen laßt uns täglich, alle zusammen, jeder für sich zuhause, nach dem Bibelleseplan die Apg lesen. So kann uns Gottes Wort *gemeinsam* in Bewegung setzen. Alle 14 Tage wollen wir uns über einzelne Themen der Apg austauschen. Dann können wir einander anregen und ermutigen - gemeinsam sind wir stark und trauen uns womöglich mehr zu als allein. Es kann uns nichts besseres passieren als zusammen auf Gottes Wort, die Apg, zu hören und davon bewegt zu werden.

Abschluß

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf Euch kommen wird. Am Palmsonntag war es noch nicht so weit. Die Begeisterung für Jesus war ein Strohfeuer. Wir haben aber im Glauben an Jesus die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Setzen wir sie über-"zeugend" ein?

Gottes Wort kann und will uns gemeinsam in Bewegung setzen. Darin können wir einander unterstützen in dem Projekt "Losgehen - Apg in Bruneck erleben".